



Reformierte
Kirchgemeinde
Tegerfelden
www.kirche-tegerfelden.ch

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung Mittwoch, 13. Juni 2018, 20.00 Uhr im Kirchgemeindesaal Tegerfelden

Vorsitz: Hr. Peter Wiedemeier, Präsident der Kirchenpflege
Protokoll: Fr. Susanne Haberstich, Sekretariat
Total: 1'229 Stimmberechtigte
Anwesend: 30 Stimmberechtigte

Präsident Peter Wiedemeier begrüsst alle anwesenden Gemeindeglieder zur Kirchgemeindeversammlung und läutet diese mit dem Reformationsglöckchen ein. In der Phase zwischen Eishockey- und Fussball-WM findet die Kirchgemeindeversammlung statt. Bei den Fussballspielen fällt auf, dass dauernd gebetet wird: Zuschauer beten Spieler an – und Spieler beten nach oben. Wenn Fussballspieler auf dem Feld das Kreuz schlagen, ist die Geste echt. Im Auftrag der politischen Gemeinde Tegerfelden haben acht Arbeitsgruppen ein Leitbild erarbeitet. Bei der öffentlichen Vorstellung ist aufgefallen, dass bei keinem Thema Bezug zu Kirche genommen wurde. Das hat den Präsidenten wachgerüttelt. Wie Glaube gelebt wird, ist anscheinend nur Privatsache. Die Kirchenpflege wird inne halten und überlegen, wie sich die Kirche zu erkennen gibt. Auch der nächste 11 vor 11-Gottesdienst widmet sich dem Thema Stille und Innehalten. Es geht um Entschleunigung ohne Stopp und Rückschritt. Der Präsident hat keine Bedenken, dass es weitergeht. Er freut sich auf eine Phase des Innehaltens mit der Gewissheit, dass es weitergeht.

Spannend geht es auch heute mit einer Wahl und mit administrativen Herausforderungen weiter.

Speziell begrüsst der Präsident Patricia Voirol (vorgeschlagen zur Wahl als Kirchenpflegerin) sowie Tonia Egloff (neue Katechetin für den Religionsunterricht in Endingen) mit ihrem Ehemann Jean Paul.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist und fragt an, ob jemand Fragen oder Änderungswünsche zur Traktandenliste habe. Dies ist nicht der Fall. Das Protokoll und die Rechnung 2017 lagen rechtzeitig zur Einsicht auf bzw. waren als Zusammenfassung bei der Einladung zur Kirchgemeindeversammlung abgedruckt. Die gefassten Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum.

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Kurt Haas, Lengnau
- Hans Oswald, Endingen

Die Stimmzähler melden 30 Stimmberechtigte.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2017

Das Protokoll wurde im Vorfeld in der Kirche und bei der Gemeindekanzlei Tegerfelden aufgelegt. Zusätzlich konnte es im Internet heruntergeladen werden. Das Sekretariat führt darüber hinaus eine „Abo-Liste“ für die Zustellung des Protokolls, falls erwünscht.

Beschluss: Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2017 wird mit dem besten Dank an die Verfasserin einstimmig und ohne Bemerkungen genehmigt.

3. Ablage der Kirchenrechnung 2017

Kirchenpfleger Matthias Bärtsch freut sich über den Ertragsüberschuss von Fr. 58'609.86. Die Steuereinnahmen betragen Fr. 606'910.05 und sind gegenüber der Rechnung 2016 nicht mehr gesunken. Beim Aufwand wurde sparsam gehaushaltet: Die Budgetposten wurden meist nicht voll ausgeschöpft und lagen sogar unter der Rechnung 2016. Ein Wermutstropfen ist der Investitionsrückstand. Das ist positiv für die Rechnung 2017, vielleicht aber nicht ganz so nachhaltig, wenn die Ausgaben in Folgejahren anfallen werden.

Das Eigenkapital ist mit Fr. 402'882.29 und der Baufonds mit Fr. 455'761.19 ausgewiesen. Die Kirchenpflege hat einen Finanzplan besprochen, der ab dem Voranschlag 2019 sichtbar wird. Nachdem keine Fragen zur Rechnung gestellt werden, geht das Wort an Zoltan Ambrus.

Zoltan Ambrus als Mitglied der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission bestätigt, dass er gemeinsam mit Yvonne Schaffner und Hans Maag am 02. Mai 2018 die Revision der Rechnung 2017 vorgenommen hat. Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und sauber geführt. Das Finanzvermögen 2017 per Ende Jahr stimmt mit den ausgewiesenen Saldi der Vermögensanlagen überein. Bei der Prüfung wurden keine Fehler gefunden. Der beste Dank geht an Kirchengutsverwalterin Claudia Baumgartner.

Zoltan Ambrus stellt den Antrag, die Rechnung 2017 mit Ueberschuss von Fr. 58'609.86 zu genehmigen. Zusätzlich weist Präsident Peter Wiedemeier darauf hin, dass die Mitglieder der Kirchenpflege beim Beschluss über die Rechnung nicht abstimmen dürfen.

Beschluss: Die Rechnung 2017 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

Präsident Peter Wiedemeier dankt den Anwesenden für die Genehmigung der Rechnung sowie der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (die symbolhafte Entschädigung wird jeweils gespendet) und Rechnungsführerin Claudia Baumgartner für ihre Arbeit.

4. Wahl eines Mitgliedes der Kirchenpflege für den Rest der Amtsperiode 2015-2018

Im November 2014 hat die Kirchenpflege die Erlaubnis erhalten, Ersatzwahlen unter der Amtsperiode jeweils während der Kirchgemeindeversammlung durchzuführen.

Patricia Voirol-Deppeler, Tegerfelden, stellt sich kurz vor: Seit 11 Jahren verheiratet, zwei Töchter 6 und 8,5 jährig; arbeitet im kaufmännischen Bereich (50 % bei Merlo Leuggern); engagiert sich beim Kinderschwimmen, der Jugendriege, im Zumba, geht gerne Schwimmen, Skifahren und liebt es, mit Freunden zusammen zu sein.

Patricia Voirol begibt sich in den Ausstand.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, erfolgt die geheime Wahl:

Eingelegte Wahlzettel	30 Stimmen
Leer/ungültig	0 Stimmen
In Betracht fallende Wahlzettel	30 Stimmen
Total abgegebene Stimmen	30 Stimmen
Absolutes Mehr	16 Stimmen

Gewählt ist Patricia Voirol 30 Stimmen

Die Versammlung gratuliert Patricia Voirol mit einem herzlichen Applaus zur Wahl. Sie nimmt ihrerseits die Wahl an.

Die Wahl von Patricia wurde wegen des Rücktritts von Nicole Schleuniger nötig. Nicole Schleuniger verlässt wohl die Kirchenpflege, macht aber immer noch fleissig bei der JUKO (mit spannenden Nebenschauplätzen) mit. Nebst Blumen und einem Präsent darf sie auch den Dank der PH-Vertreterin Susanne Birchmeier für die Einarbeitung in das Ressort entgegen nehmen.

Mit diesem personellen Wechsel wird das Ressort PH neu strukturiert: Während Susanne Birchmeier für Reli/Katechese, Kommunikation Schule, Stundenplan und Personal zuständig ist, kümmert sich Patricia Voirol um das Fiire mit de Chliine, den Kidstreff und die Jugendarbeit.

Der offizielle Abschied von Katechetin Ute Baldinger fand beim Abschiedsgottesdienst für die 5.-Klässler am vergangenen Sonntag statt. Herzlich willkommen heissen darf die Kirche-

meinde Tonia Egloff, Endingen, die nebst den Wünschen für den bereits erfolgten Start mit Stundenplanplanung und Themenvorbereitung einen Blumenstraus in Empfang nehmen darf. Für die Gemeinde Tegerfelden übernimmt Katrin Morf, Klingnau. Sie hat die Ausbildung abgeschlossen und ist seit fünf Jahren bereits in Mandach tätig.

Pfrn. Monika Thut Birchmeier (Fachstellenleiterin Pädagogik an der Kantonalkirche - Ausbildung Katechetinnen) übernimmt für ein Jahr (eventuell länger) den Unterricht für die 6. und 7. Klasse. Wer möchte, kann die Katechetinnen am Begrüssungsgottesdienst vom 26.08. bzw. Monika Thut am 11 vor 11-Gottesdienst vom 02.09. persönlich kennenlernen.

4. Orientierungen

- Ein herzlicher Dank geht an alle Freiwilligen und Ehrenamtlichen. Nicht alles ist offen sichtbar, aber eindrücklich. Die Gemeinde lebt dank der Unterstützung.
- Edith Rimann ist seit 25 Jahren als Katechetin in Lengnau tätig. Es ist immer eine Freude, wenn sie mit den Kindern etwas macht.
Auch Organistin Barbara Sollberger darf auf 25 Dienstjahre zurückblicken. Sie springt auch bei Bedarf immer ein und geht auf die Wünsche der Pfarrpersonen ein. Sie wird am Reformationssonntag eine Verdankung erhalten.
Susanne Haberstich, Sekretariat, darf auf 10 Jahre zurückblicken und hat dabei auch den Wechsel von Hugs zu Wintzers hautnah erlebt.
Birgit und Bernhard Wintzer blicken auf 5 Dienstjahre zurück. Am 1.05.2013 war der Kaltstart ins Dorfleben. Der Präsident ist fasziniert, wie sich das Ehepaar ergänzt und dankt für die Gespräche und Erlebnisse, das Vertrauen und die spannende und lustige gemeinsame Reise.
Birgit und Bernhard Wintzer danken für das Vertrauen und die Zusammenarbeit. Die gemeinsamen Erfahrungen im Glauben und das Gefühl, miteinander getragen zu sein, sind sehr wichtig. Mit allen Stärken und Schwächen hofft das Pfarrehepaar, dass Gott weiss, was er vorhat. Bernhard Wintzer betont, wie speziell und spannend die Gemeinde im Surbtal mit den Traditionen im Dorf, der ref. Kirche, der Ökumene, den 11v11-Gottesdiensten, den Freikirchlern und dem Judentum ist.

Peter Wiedemeier orientiert mit Bildern über die Aktivitäten in der Kirchgemeinde während des letzten Halbjahres:

Rückblick

- Der Chinderchile-Advent wurde erstmals in einem Vorweihnachts-GD im Rahmen 11 v 11 gefeiert und war eine gelungene Mischung aus TV Studio, Vielfalt der Kinder und Erwachsenen und sogar Betty Bossy hat ein Gesicht erhalten.
- Projekt Umgestaltung/Erweiterung Gemeinschaftsgrab
Die neuen Grabplatten sind gesetzt und können graviert werden. Die Umgebung wird noch besinnlicher gestaltet. Offerten für eine Sitzbank werden eingeholt.
Geplant ist auch, einen Baum zu pflanzen und den hinteren Teil des Gemeinschaftsgrabes zu begrünen. Geplant ist der Abschluss der Arbeiten bis zum Herbst.
- Einige Tegerfelder Institutionen wurden beschenkt von Heinz Birrer, Trimbach. Auch die Kirchgemeinde wurde mit einem Legat bedacht. In der Bilanz ist der entsprechende Betrag von Fr. 190'000.-- ausgewiesen. Gemäss Legatstext ist der Betrag für Musik in der Kirche Tegerfelden bestimmt. Eine Arbeitsgruppe hat sich mit der Verwendung des Legats auseinandergesetzt. Geplant ist, jährliche Beträge einzusetzen und diese zu $\frac{3}{4}$ mit wiederkehrenden Anlässen (4 x Jahr) und $\frac{1}{4}$ für spontane Anlässe einzusetzen und ein entsprechendes Reglement auszuarbeiten. Die Kirchenpflege hofft, auf 2019 erste Projekte realisieren zu können. Anita Sieber Hagenbach ergänzt, dass vom Schenkungszweck her „Konzerte“ gemeint sind. Ganz klar nicht im Sinne des Legats wäre die Verwendung für die Organistin während des „ordentlichen „ Gottesdienstes.
- Konfirmationen sind immer die schönsten Bilder (Winter und Vorfrühling). Der Besuch dieser schönen Feiern lohnt sich, da für jedes Kind jemand das Wort ergreift und erzählt. Durch diese Anekdoten werden Erinnerungen wachgerufen und der Gottesdienst erhält Tiefe, aber auch Humorvolles.

Die Konfirmanden 2019 waren mit Bernhard Wintzer und Nicole Schleuniger in Basel und haben ein umfangreiches Programm absolviert.

- 11v11-GD - für einmal mit Blick auf die Deko! Und ein besonderes Erlebnis war die Lange Nacht der Kirchen.
- Die Kantate-GD Missa Breva (ein Harmonium mit Balg stand im Einsatz) war ein eindrückliches Erlebnis.
- Elisabeth Heuberger blickt auf die Ökum. Erwachsenenbildung 2018 zurück: Die Begegnung mit der Psychologin, das Podiumsgespräch, das Essen mit den Eritreerinnen und das Begegnungsfest am Schluss mit Jodlerchor und wohl der besten albanischen Tanzgruppe mit interkultureller Kulinarik. Peter Wiedemeier war beeindruckt, wie die beiden Welten im gleichen Raum eine Einheit wurden. Er spricht der Vorbereitungsgruppe den herzlichen Dank aus. Elisabeth Heuberger führt an, dass es auch für die albanische Gruppe ein schöner Anlass war und die Tänzer gerne wieder einmal kommen.
- Am 28.04.2018 tagte die Kirchenpflege in Wislikofen. Thema der Retraite war die partnerschaftliche Gemeindeleitung (wie führt und entwickelt man Kirchgemeinde). Es gilt, auf allen Ebenen (Pfarramt und Kirchenpflege und Verwaltung bis zu den Freiwilligen) weiter zu kommen und zu entwickeln. Auch Kirchgemeinden haben Konflikte, die es zu lösen gilt. Für das komplexe Thema wurde ein externer Experte beigezogen. Positive Erkenntnis des Tages ist auch, dass die Gemeinde Tegerfelden intuitiv vieles nach Lehrbuch macht. Das macht Mut, auf dem eingeschlagenen Weg zu bleiben und so weiter zu entwickeln. Dafür gilt auch ein grosser Dank an die vielen Vorgängerinnen und Vorgänger.

Die Neuorganisation der Kirchenpflege mit Gesamterneuerungswahlen steht am 23.09. an. Dort werden Pfarramt, Kirchenpflege, Präsidium und Synode an der Urne gewählt. Die Finanzkommission wird anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 15.11. gewählt.

- Chinderchile war „unterwägs“ im Zoo Zürich und hat einen spannenden Tag erlebt.
- Die Lange Nacht der Kirchen war ein gelungener Event. Ein spezieller Dank geht an Urs Hagenbach für die Kulinarik, Bernhard für die Lesung und an die 11v11-Gruppe für Kletzmermusik, Gospel und modernen Pop.
- Pfrn. Birgit Wintzer weist darauf hin, dass während des ersten Halbjahres 10 Taufen gefeiert werden durften. Bei einer Bestattung im gleichen Zeitraum kann nicht nur von Überalterung gesprochen werden. Gerade Taufen sind heute bewusste Entscheidungen. Birgit Wintzer lädt ein, sich darüber zu freuen, dass die Kinder in die Gemeinde hineinwachsen und aktive Mitglieder sein werden.

Ausblick

- Die Kunstwanderung findet am Samstag statt. 15 Personen reisen zur Insel Reichenau, zu der auch eine Schifffahrt gehört. Peter Wiedemeier dankt für das Organisieren.
- Der Hinweis zur Sommertradition „Kirche unterwegs“ darf nicht fehlen. Birgit Wintzer weist darauf hin, dass für 2018 mit Christian Landis eine Vertretung den Gottesdienst in Tegerfelden halten wird. Ursache dafür ist, dass bei drei Pfarrämtern schulpflichtige Kinder zu Hause sind. Für 2019 und 2020 hat dann Tegerfelden Wahlrecht bei den Terminen.
An Auffahrt waren die „Kirche unterwegs“-Gemeinden zu Besuch in Tegerfelden. Die Frage ist, ob dieses Angebot beibehalten werden soll. Das Pfarramt dankt für allfällige Rückmeldungen.
- Herzliche Einladung am 19.08. zur Jodelmesse.
- Am 13. und 20.09. findet die Erwachsenenbildung „Doppeltür“ statt. Bernhard Wintzer weist auf den wichtigen Kontakt zum Judentum hin. Rabbiner Bea Wyler und Bernhard Wintzer beleuchten das Thema der Tür aus jüdischer und christlicher Sicht. Dabei ist auch Raum für Diskussion und Austausch.

